



Sarah Zettel - Ein Kleid aus Staub (Buch)

Kansas 1935: Calliope Magaret LeRoux, genannt Callie, lebt mit ihrer Mutter in Slow Run, einer kleinen Stadt in der Dust Bowl in Kansas, der großen Staubschüssel, in welcher Trockenheit und Sandstürme herrschen. Die beiden wohnen im Imperial Hotel, das der Mutter gehört und heute kaum noch aufgesucht wird. Aus der Stadt ziehen immer mehr Menschen, da diese nicht mehr in der Dust Bowl leben wollen. Für Callie verschlimmert sich die Situation jeden Tag, da sie eine Staublunge hat, kaum noch Luft bekommt und ihr Gesundheitszustand immer lebensbedrohlicher wird, doch Callies Mutter klammert sich an der Stadt fest, da sie überzeugt ist, dass Callies Vater, der sie kurz nach der Geburt verlassen hat, wiederkommen wird.



Als die 13-jährige dann von ihrer Mutter aufgefordert wird, auf dem Klavier ihres Vaters zu spielen - dem Klavier, das zuvor von niemanden berührt werden durfte -, lässt sie ihrer Wut auf ihre Mutter freien Lauf. Sie ahnt nicht, dass sie damit einen Staubsturm heraufbeschworen hat, in welchem ihre Mutter verschwindet und Callie sie nicht wiederfinden wird. Allerdings trifft sie auf einen sonderbaren, weise erscheinenden Mann, den sie vor dem Sturm rettet. Sie verpflegt ihn, er wiederum gibt ihr Hinweise über ihre Herkunft und erfüllt ihr den Wunsch, beim Atmen keine Probleme mehr zu haben. Außerdem schickt er sie auf den Weg, ihre wahre Herkunft herauszufinden und ihren Vater zu suchen.

Nach dem Sturm tauchen Gäste auf: die Hoppers, die anscheinend mehr über Callies Herkunft wissen, aber nicht unbedingt höflich und sowieso etwas sonderbar sind. Sie flieht zusammen mit Jack, den sie, als sie etwas zu essen für die Hoppers holt, aus dem Gefängnis befreit - und ein Abenteuer, das viele

Überraschungen in sich birgt, bricht an...

„Ein Kleid aus Staub“ ist der Auftakt einer Trilogie, der Spannung auf die nächsten Teile bringt. Sarah Zettel hat mit diesem ersten Teil einen wunderbaren Fantasyroman geschrieben, der manchmal selbst für Fantasy fast zu unglaublich scheint. Ebenso widersprüchlich ist der Klappentext, denn er bietet einerseits einen guten Ausblick auf den Roman, ist andererseits aber auch etwas irreführend. Doch das ist wenig tragisch.

Das erste Kapitel offenbart dem Leser Eindrücke, wie sich die Geschichte entwickeln kann und stellt Callie sowie ihr Leben gleich zu Beginn wunderbar vor. Auch weiß Sarah Zettel den Leser auf faszinierende Weise glaubwürdig in das Jahr 1935 zu versetzen. Und gerade dadurch, dass die Autorin das Buch in der Ich-Form und in einem jugendlichen Sprachstil verfasst hat, wirkt der Roman absolut authentisch. Die Figur von Callie ist sehr vereinnahmend, da man sich in sie ausgezeichnet einfühlen kann - manchmal ist sie jedoch etwas naiv. Dies macht der lustige und aufregende Charakter Jacks ganz einfach wett - er leitet die Reise zudem größtenteils und versucht Callie stets zu unterstützen.

Die weiteren Charaktere, auf die die beiden im Laufe des Buches treffen, sind angenehm unterschiedlich und teilweise unberechenbar. Letzteres gilt auch für die Story des Buches an sich, sodass man sich während des Lesens häufig fragt, wie die Autorin auf die ein oder andere Idee gekommen ist. „Ein Kleid aus Staub“ ist ein Buch, bei dem man sich nie sicher sein kann, was wohl als nächstes geschehen mag - was zum Teil auch am leicht irreführenden Klappentext liegt, aber auch am mitreißenden Schreibstil.

Vorliegender Roman bietet eine wundervolle Geschichte, die nicht nur eingefleischte Fantasy-Fans begeistern wird, sondern auch bei Lesern anderer Genres Anklang finden kann.

Cover © cbj

- **Autor:** Sarah Zettel
- **Titel:** Ein Kleid aus Staub
- **Teil/Band der Reihe:**
The American Fairy #1
- **Originaltitel:** Dust Girl
- **Übersetzer:** Gabriele Haefs

- **Verlag:** [cbj](#)
- **Erschienen:** 04/14
- **Einband:** Taschenbuch mit Broschur
- **Seiten:** 320
- **ISBN:** 978-3-570-40233-7
- **Sonstige Informationen:**
[Produktseite beim Verlag](#)

Wertung: 11/15 dpt